

Mitteldeutsches Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

175. Jahrgang / Nr. 109

Schilling Verlag u. Druckerei Merseburg, Sülzer-
str. 4 Fern 2101 u. 2102 Teleg.-Abk. 2 Tageblatt
Im Falle des Gemalts (Schiedsgericht) behält
sich Anrecht auf Abänderung vor

Merseburg, Sonnabend / Sonntag, den 11. Mai 1935

Blatt-Verkaufspreis 6,75 RM und 0,25 RM
Inland. Durch die Post 20 RM, ohne Po-
stgebühren. Abgangspreis nach Berlin
8 Mark. Abonnenten: 6 Jahre 4 Mark 24

Einzelpreis 10 Pf.

Vorfstellungen in Rom?

Zwei-Mächte-Schritt wegen Abessinien

Die britische und die französische Regierung erwidern, wie der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ meldet, die Erhebung gemeinamer Vorfstellungen in Rom wegen der italienischen Kriegsvorbereitungen gegen die Abessinier. Beide Regierungen seien diesbezüglich in einen diplomatischen Meinungsanstoß miteinander eingetreten. Die Vorfstellungen würden möglicherweise dahin gehen, daß die italienische Regierung die vielen ersten Folgen eines aggressiven Vorgehens sorgfältig erwägen möge.

Der abessinische Außenminister hat den abessinischen Gesandten in Rom telegraphisch gebeten, beim italienischen Außenministerium gegen die „bedrohlichen“ Ausföhrungen des Nationalstaatssekretärs Personi in der italienischen Kammer Beschwerde einzulegen. In dem Protest wird gefordert, Abessinien habe trotz der kriegerischen Vorbereitungen Italiens in dem Streitfall eine friedliche und faire Lösung eingenommen, dabei habe es mehrmals, aber erfolglos, das Schlichtungsverfahren verlangt.

Kühler Empfang Cavals

Frankreichs Außenminister in Warschau.

Frankreichs Außenminister Caval trat gestern nachmittags in Warschau ein. Zu seiner Begrüßung hatten sich am Bahnhof Außenminister Beda, der französische Botschafter Caradeo, ferner der Chef des Protokolls und mehrere hohe Persönlichkeiten eingefunden. Der höfliche, aber fähige Empfang, den er fand, gibt die Gewißheit, daß Caval in Warschau nicht wird sprechen können und die Unfähigkeit, die Franzosen gegenüber Polen empfindet, geben der französischen Presse nicht die Möglichkeit, in dem gegenwärtigen und beruhigenden Ton über eine Auslandsreise des Außenministers zu berichten, der sonst angeklagt zu werden pflegt.

Kaval hat gestern bald nach seiner Ankunft in Warschau mit dem polnischen Außenminister Beda eine erste kurze Besprechung gehabt. Abends gab Beda ein Essen zu Ehren Cavals, dem sich ein großer Empfang anschloß. Heute wird Minister Cavals vom polnischen Staatspräsidenten empfangen werden. Sonntag früh reist Kaval nach Moskau weiter.

Außenminister Cavals vollerte auf seiner Fahrt nach Warschau gestern vormittags Berlin. Bei seiner Ankunft am Bahnhof Zoologischer Garten um 8,32 Uhr stieg der französische Botschafter in Berlin, Francois Bonnet, in seinen Wagen, um ihn bis nach Frankfurt a. D. zu begleiten.

Moskauer Besuch Beneßis vertöben

Der Pariser Kommissar Beneßis hat am Freitag seinen Besuch in Moskau beendet und erstattete Stalin einen über die sowjetrussisch-französischen Beziehungen im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Besuch Beneßis Bericht. Nach einer Meldung der Telegrammagentur der Sowjetunion wird der Besuch Beneßis in Moskau, der für den 20. Mai geplant war, auf Juni vertöben.

„Daily Telegraph“ und Göring

Falschmeldungen in Auslandsblättern. Nach einer Meldung des „Daily Telegraph“ vom 8. Mai soll General Göring in der vorigen Woche auf einer halböffentlichen Versammlung deutlich zu verstehen gegeben haben, daß Deutschland seiner Zustimmung einen Zweimächtebund zugrundelegen werde, d. h. eine Zustimmung zu schaffen, die der gemeinsamen Stärke von je zwei anderen europäischen Staaten gleich sei. Mehrere Nachrichten bringen andere englische Blätter.

Diese Meldungen entsprechen nicht den Tatsachen. Die Meldung des „Daily Telegraph“ muß als falsche Gründung bezeichnet werden.

Unruhen in Nord-Irland

Regierung verhängt Ausnahmezustand über Belfast Hafenviertel

In der Nacht zum Freitag kam es in Belfast (Nordirland) zu schweren Zusammenstößen zwischen politischen Gegnern. In der Peel-Strasse gingen die Widerläufer mit Steinen, Eisenstangen und leeren Flaschen aufeinander los. Gegen Mitternacht wurden in der Peel-Strasse zwei Bomben geworfen, von denen jedoch nur eine explodierte. Kurz darauf wurden in der Peel-Strasse mehrere Schiffe abgefeuert, durch die ein Mann schwer verletzt wurde. Die Ruheförderer schlugen in mehreren Häusern die Fensterhebel ein. Ein hartes polizeiliches Aufgebot führte in den Morgenstunden die Straßen.

Infolge der politischen Unruhen am Donnerstag und Freitag hat nun die nordirische Regierung über das Hafenviertel von Belfast den Ausnahmezustand verhängt. Die Polizei mußte am Freitagmorgen erneut mit Gummimäppeln gegen die Ruheförderer einrücken. Bewaffnete Schupkeine in Lastwagen fuhren Tag und Nacht durch die Straßen der Stadt. Angehörige des bevorstehenden Jubiläumsgeländes des Herzogs von Gloucester sind die Vorkehrungsmaßnahmen besonders verstärkt worden. Panzerwagen

stehen in Bereitschaft, um neue Unruhen im Falle zu ertönen. Auch aus Londonderry werden schwere Unruhen berichtet. In der Hauptstadt St. Johns kam es zu einem schweren Zusammenstoß zwischen 3000 demonstrierenden Arbeitlosen und der Polizei. Die Arbeitlosen griffen die Schupkeine mit Steinen und Eisenstangen an, so daß die Polizei mit Gummimäppeln vorgehen mußte, um die Ruhe und Ordnung wiederherzustellen. 20 Personen, darunter sechs Schupkeine, wurden verletzt. Die Regierungsgewalt wurde von bewaffneter Polizei, die mit Stahlhelmen ausgerüstet ist, bedeckt.

Zusammenstoß Flugzeug-Panzerauto

Zwei englische Flieger tot.

Ein englisches Bombenflugzeug stieß in der Nähe von Rossul (Irak) bei einem Landeanflug mit einem Panzerwagen zusammen und stürzte ab. Zwei Flieger wurden getötet, ein Mechaniker und ein weiterer Flieger, der sich in dem Panzerwagen befand, wurden verletzt.

Strecke München—Halle wird elektrisch

Gestern feierliche Eröffnung des elektrischen Verkehrs zwischen Augsburg und Nürnberg

Gestern wurde durch den Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn, Dr. Dornmüller, der elektrische Reichsbahnverkehr auf der Strecke Augsburg—Nürnberg eröffnet. Die Strecke ist 137 Kilometer lang und stellt den zweiten Teilschnitt der vorerwähnten Elektrifizierung der großen Nord-Süd-Linie Berlin—Nürnberg—München dar, die als internationale Verkehrsader für die Strecke Berlin—Rom noch ganz besondere Bedeutung besitzt. Nach der Beendigung der Bauarbeiten auf dem Bahnhof Augsburg befinde der erste elektrische Zug mit den Gästen die neue Strecke. Nach der Ankunft in Nürnberg veranlassen sich die Teilnehmer zu einem Empfang durch die Stadt.

Für die in elektrischen Betrieb genommene Strecke, auf der Geschwindigkeit bis zu 160 Kilometer erreicht werden können, sind an neuen Zugmaschinen vierzehn elf Schnellzuglokomotiven mit 120 Kilowattstunden, 16 Personenzug- und Güterzuglokomotiven mit 90-Kilowattstunden Geschwindigkeit, ferner wurden beschafft zehn zweiteilige Wechselstromtriebwagen mit zwölf Steuerwagen für 120 Kilometer-

Stunden und drei Schnelltriebwagen für 160 Kilometer Höchstgeschwindigkeit. Über 6000 Arbeiter wurden aufgestellt.

Wie — nach einer Mitteilung des „Berl. Lokal-Anzeigers“ — der bayerische Ministerpräsident Sieben erklärte und der Generaldirektor Dr. Dornmüller von der Reichsbahn bekräftigte, ist auf Grund der allerersten Verhandlungen die Elektrifizierung der Strecke über Nürnberg hinaus bis nach Halle finanziell gesichert. Von den dafür erforderlichen 14 Millionen RM hat allein die Reichsbahn 7 zur Verfügung gestellt, während Bayern 5 Millionen übernommen hat. Voraussetzungen sind schon im Herbst d. J. mit den Bauarbeiten begonnen werden, so daß in vier Jahren mit der Inbetriebnahme der elektrischen Strecke zu rechnen sein wird. Damit wäre ein weiterer Abschnitt zur Elektrifizierung der ehemaligen 2340 Kilometer langen Verbindung Berlin—München—Rom—Nagato di Calabria durchgeführt. Später denkt man weiter daran, die Verbindung unter Benutzung der jetzt im Entstehen befindlichen Berliner Nord-Süd-Bahn bis nach Norwegen weiterzuführen.

Zum Muttertag

Reichsminister Dr. Wilhelm Frick.

Ein Tag im Jahr gehört den deutschen Müttern. Den vielen Millionen Frauen, die Tag für Tag in unermüdlicher Schaffens- und Sühnerei in Haus und Hof, dem Mann, den Kindern, der Familie und damit dem ganzen Volk leben, gilt dieser Tag. Er soll ein Tag der Befruchtung sein.

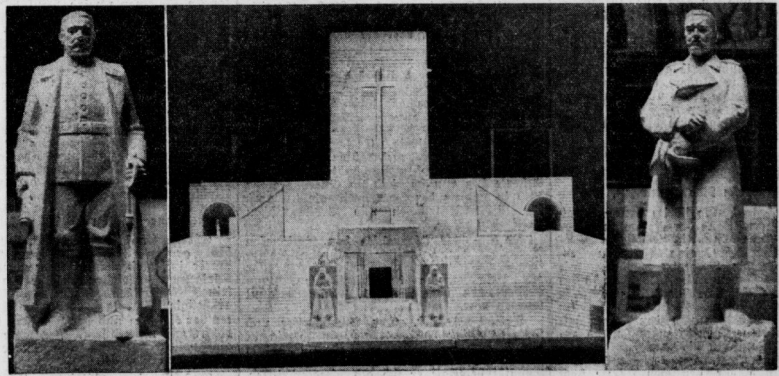
Es ist kein Zufall, daß wir den Muttertag im Monat Mai feiern, wenn die Natur sich wieder erneuert, das junge Grün in Wald und Feld hervorsticht und die Fruchtbarkeit des Aprilens, der Wiedergeburt in der Mutter Natur allen sichtbar wird.

Der Muttertag soll uns allen, die wir in täglicher Gewöhnung das Werk der Mutter empfangen, erinnern, wie erhaben und groß die Aufgabe der deutschen Frau ist. Die Mutter selbst sollen diesen Tag in hohem Ansehen feiern, ihrer Sendung und ihrer Muttertugend gedenken, die Kinder aber sollen ganz besonders an diesem Tage sich der Ehrfurcht vor Mutter und Frau bewußt werden.

Und jeder einzelne soll diesen Tag in feierlicher Freude begehen, sich daran erinnern, was wir den Müttern — und ihren Mutter und der Mutter unserer Kinder — danken. Das ganze deutsche Volk soll sich an diesem Tage bewußt werden, wie schön und erhaben es ist, Mutter zu sein, und wie schön es ist, eine Mutter zu haben.

Wie unendlich sind doch die Gaben, die eine gute Mutter an Haus und Hof, an Mann und Kinder verleiht. Wer erntet ihren großen Pflichtenreichtum, und wie oft gehen wir an den täglichen Sorgen, Pflichten und Arbeiten der Frau achlos vorbei. Wie leicht vergessen wir, was eine gute Mutter in ihrer höchsten und größten Pflicht, in ihrer Mutterpflicht, in der Zeit des Werdens eines neuen Lebens und in der Pflege der heranwachsenden Kinder an Sorgen und Aufgaben auf ihre Schultern nimmt. Viele, allzu viele Frauen müssen diese Pflichten in schwerer Not tragen. Viele Millionen Frauen sind neben ihrem Mutterberuf erwerbstätig, für die Erhaltung der Familie erwerbstätig zu sein, und unendlich viele Frauen müssen das Mutterglück seitens entbehren. Mehr als 11 Millionen Frauen sind im Deutschen Reich berufstätig. Das überalterte Zeitalter, das nun endgültig überdunnen ist, hatte keinen Sinn für die Bedeutung der Frau im Volk und Staat und stand den Wünschen der Frauennarbeit teilnahmslos gegenüber.

Der Nationalsozialismus hat auch auf dem Gebiete der Frauennarbeit unendlich Schanden zu heilen die ihm das Erbe einer übervorgangenen hinterlassen hat. Sein Ziel ist es, die deutsche Frau wieder zum Mittelpunkt der Familie zu machen, sie wieder dem eigentlichen Beruf der Frau, Mutter und Erzieherin zu sein, zurückzuführen. Das ist nur durch Sicherung und Erweiterung des



Ansstellung der Entwürfe für ein Hindenburg-Standbild.

Am Sonnabend wurde in Berlin eine Ausstellung der Entwürfe eröffnet, die für ein Hindenburg-Standbild im Tannenbergs-Nationaldenkmal geschaffen wurden. Der erste Preis wurde von dem Entwurf Fritz Klimsch, Berlin (rechts), und Bagdons, Dortmund (links), zuerkannt, die neue Entwurfsarbeiten sollen, Unser Bild zeigt den bereits vom Führer genehmigten Umbau der Gedenkstätte Hindenburg.

Aus der Stadt Merseburg

Stilles Heldentum

Zum deutschen Muttertag.

In vielen deutschen Kreisen, in unserer heutigen Jugend zumal, ist in der Gegenwart der Sinn für das Heilige, für das Heidenhafte neu erwacht. Auch außen hin hat diese Wandlung des Lebensgefühls seinen vielfachsten Ausdruck darin gefunden, daß der Tag, an dem wir der Toten des großen Krieges gedenken, seit diesem Jahr nicht mehr „Vollstauertag“ heißt, sondern „Heidengedenktag“.

Und einen Heidengedenktag anderer Art, ganz eigener Art, begeht an diesem Sonntag unser deutsches Volk. Nicht nur im Leben der Schlachten, nicht nur unter dem Donner der Geschütze — auch in der Stille einer einsamen Nacht kann sich Heldentum bewähren, auch in der lautlosen Pflichterfüllung alljährlich gebenden unheimlichen Helferdienstes kann echtes Heldentum lebendig werden: in der selbstlosen Hingabe treuer Mutterliebe.

Dem verdanken wir Heidengedenktage und die Großen der Geschichte sehr oft ihr Höchstes und Bestes? — Ihren Müttern.

Und wenn wir denken wir alle ohne Ausnahme die Vorsehung unseres Vaters und Kampfes, die Möglichkeit unseres Le-

bens, und wäre es das höchste Heidenleben? — Nicht uns selbst, sondern unserer Mutter! Da wollen wir alle uns über die sich seit den letzten Jahren immer leiser einwirkende Seite aufrichtig freuen: einen Muttertag an feiern, um in jedem Jahr einmal unserer Mütter und ihres stillen Heldentums zu gedenken und ihnen für all das zu danken, was wir ihnen verdanken.

Auch das gehört zu echt-heldischer Art, wie deutsche Jugend sie heute erfährt, daß jeder dankbar anerkennend was er empfangen hat. Und das höchste Ideal wahrhaften Heldentums hat jeder empfangen und vorgelebt erhalten von — seiner Mutter. Denn wahres Heldentum ist Mitleid und Kraft zu Dienst und Opfer, zu Selbsterwindung und selbstloser Treue.

In diesem Sinne soll und kann eine rechte Mutter — nach einem wunderbaren alten Nibelungen — die Heldin des eigenen, sichtbar-gewordene Wirklichkeit Gottes sein, des wahren Gottes, der zu uns sagt: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“ (Jes. 66, 13).

Darin ruht einer Mutter höchster Adel, daß sie berufen ist, es ihren Kindern durch ihr eigenes Leben und Sein zu zeigen: wie Gott selber ist. „Gott ist Liebe. Und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott, und Gott in ihm“ (1. Joh. 4, 16). Berckenhagen.

Neue Straßenverkehrsordnung

Im Landkreis Merseburg tritt eine neue Polizeiverordnung in Kraft

Für den Landkreis Merseburg wurde vom Landrat eine Polizeiverordnung erlassen, welche mit ihrer Veröffentlichung in Kraft tritt.

Darunter sind Hauptverkehrsstraßen:

- in Bad Lauchstädt: die Merseburger Straße;
- in Ebers: die Fernverkehrsstraßen: Witten-Adolf-Straße, Wilhelmstraße, Adolf-Hilfer-Straße, Weissenfeller Straße;
- in Schaafstädt: Merseburger Straße, Marktstraße, Kirchstraße, Querfurter Straße;
- in Schöndorf: Hallische Straße, Leipziger Straße.

- Straßen erster Ordnung sind:
- in Pappendorf: Leichstraße;
- in Schöndorf: Hindenburgstraße, Wittenstraße vom Markt bis zur Amtsstraße.

- Eisenbahnstraßen sind:
- in Schöndorf: die östliche Fahrbahn des Marktes in Richtung Leipziger Straße bis Postanlassstraße.

- Sperren sind:
- für sämtlichen Verkehr:
- Ebers: Kirchplatz und Schützenplatz;
- Schöndorf: Ringelbäume, Verbindungsweg zwischen Bismarckstraße und Weidiger Hohlweg, zwischen Dorfstraße und Adolf-Hilfer-Platz, zwischen Weidiger Weg und Bahnhofsunterführung.

Tägliche Verkehrsunfälle

Auf der Raumburgstraße — Neuschauer Straße. Am Freitag, kurz nach 20 Uhr, trat sich wiederum ein Verkehrsunfall an der bekannten Gefahrenstelle zu. Der Milchhändler Karl E. von hier war im Begriff, in die Neuschauer Straße einzubiegen, als in diesem Augenblick ein bester Leipziger Reifwagen des Reifebros „Express“ vorbeifuhr. Kleinauto und Reifwagen bremsen stark und konnten so den Zusammenstoß mildern. Während am Leipziger Wagen Beschädigungen der Waagenitur und ein eingedrückt Schutzblech des rechten Hinterrades entstanden, hatte das Kleinauto nur geringfügigen Schaden aufzuweisen.

*

Am Freitag in den Vormittagsstunden ereigneten sich mehrere Verkehrsunfälle, die aber glücklicherweise mehr oder weniger glimpflich abließen. Gegen 10.50 Uhr stießen in der Raumburgstraße in der Nähe des Güterbahnhofes ein Selbstkraftwagen und ein Krafttrad zusammen. Bei dem Unfall wurde der Motorradfahrer leicht verletzt und beide Fahrzeuge beschädigt. Nach Auslage der Zeugen soll die Schuld an dem Unfall den Führer des Autos treffen.

Nur wenig später, kurz vor 11 Uhr, stießen in der Straße zwischen Markt und Rohmarkt ein Viererwagen und ein Personenauto zusammen. Hier wurden nur beide Fahrzeuge beschädigt, Personen sind nicht zu Schaden gekommen, die Schuldfrage ist ebenfalls nicht geklärt.

Auf der Waterloostraße kam die Tochter des Milchhändlers B. aus Ballendorf barfuß zu Fall, daß ihr ein Hind in das Fahrrad fiel, wodurch sie stürzte und auf das Straßenpflaster aufschlug. Sie wurde in ein Haus gefahren, erholte sich aber bald und mußte dann einen Arzt aufsuchen.

Künftiger Siebzehnjähriger.

Der Junge Richard Senkel, Unterleutenburg 37, begeht am 13. Mai seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar ist gebürtiger Merseburger und erfreut sich noch guter Gesundheit.

b) für Durchgangsverkehr:

Schöndorf: Anhaltstraße, Mühlberg, Ringstraße von Postanlassstraße bis Leipziger Straße 40), Schicksaraben (von Grundstück 14 bis Hallische Straße), Am Bornberg (Haus Nr. 8 bis äußere Leipziger Straße), Bergbreite;

für Kraftfahrverkehr:

- in Ebers: Göringstraße und Marktstraße für Kraftfahrzeuge über 5,5 Tonnen Gesamtgewicht; in Pappendorf: Leichstraße für Durchgangsverkehr mit Kraftfahrzeugen, im Anlageverkehr nur mit Autos bis zu 5,5 Tonnen; in Schaafstädt: Topfmarkt (für Durchgangsverkehr); in Schöndorf: Weidiger Hohlweg; Weidiger Straße und Querstraße von Bach- bis zur Nordstraße für Kraftfahrzeuge;

für Kraftfahrzeuge und Fuhrwerke:

Schöndorf: die Gasse von der Adolf-Hilferstraße bis Kantorplatz für Durchgangsverkehr; Schöndorf: Ringstraße von Amtsstraße; Weidiger Straße und Weidiger Weg für Durchgangsverkehr mit Kraftfahrzeugen und Fuhrwerke über 5,5 Tonnen Gesamtgewicht; Ebers: der Weg von Ebers nach Gärtnisch für Kraftfahrzeuge und Fuhrwerke über 5,5 Tonnen Gesamtgewicht. Karthäuser sind nur die mit entsprechenden Schildern gekennzeichneten Straßen oder Straßenteile.

Unter alten Kameraden

Kameradschaftsabend ehemaliger 72er. Mit einem Gruß an den Führer eröffnete gestern Abend der Kameradschaftsführer des Vereines ehemaliger 72er, Kamerad Bild, den Monatsappell, zu dem sich viele Kameraden in der „Goldenen Kugel“ eingefunden hatten. Zuerst wurden dem Kameraden Pabst die herzlichsten Glückwünsche von der Kameradschaft zu seiner fibernen Hochzeit ausgereicht und einigen Kameraden auch noch Gratuliert. Kamerad Schöber, der mit dem geliebten Tage sein 68. Weigenfest begehen konnte, verlas sodann die Niederfahrt des letzten Kameradschaftsabend, gegen dessen Abfassung keine Einwände erhoben wurden.

Interessant war der Bericht vom Verlauf des Verbändtags ehemaliger 72er in Dessau, den Kamerad Kitzinger gab, der mit noch einem Kameraden an diesem Fest teilgenommen hatte. Nun schlossen sich Mitteilungen über den 75. Gründungstag am 1. und 2. Juni des Regiments 72 in Torgau an, wobei nach der Bekanntgabe des Programms Kamerad Kitzinger darauf hinwies, daß er auch Mitteilungen zu diesem Tag entgegennimmt (Unterleutenburg 17). Nachdem man betont hatte, daß die Festpoftkarte zum Verbändtag, die Kamerad Schöber entworfen hatte, reichen Absatz gefunden hat, ging man auf den Reichstagskriegtag vom 5. bis 8. Juli in Rassel ein. Ein Dankschreiben vom Bundesführer an den Kameradschaftsführer Bild für die Ueberlassung eines Erinnerungsbildes für das Kassanerfest wurde verlesen, worauf der Kameradschaftsabend mit Nachrichten aus dem Parolebuch seinen Abschluß fand.

Vorsicht vor giftigen Weienpflanzen!

Kinder und Erwachsene haben zuweilen die Gewohnheit, abgeplückte Blumen mit den Stielen in den Mund zu nehmen, oder sich nach Plündern eines Strauches (vor dem Verzehren von mitgenommenen Butterbrotchen) nicht die Hände zu waschen. Dadurch sind aber nicht selten Vergiftungsfälle hervorgerufen worden. Nicht nur verschiedene Brennnesseln und Knabenkrautarten sind giftig — auch Pflanzen, die in Gärten wachsen, haben

Der Ruf

unserer Zigaretten wurde durch die bulgarischen Edeltabake begründet.

Die neue

Sechzehn O-M

beweist: was Bulgaria bringt, muß gut sein.



Sechzehn O-M

Gute Zigaretten und gute Zeitungen

sind bewährte Freunde in Feierstunden.

Vielseitig, interessant, lebendig und unterhaltsam

ist die

Mitteldeutschland

Das macht sie bei ihren Lesern so beliebt, daß man sie nicht missen möchte.

Muttertag

Der kommende Sonntag, der 12. Mai, steht im Zeichen des Muttertages. Durch Straßenparaden der Müttervereine...

Erstimpflinge sind anzumelden

In der von uns heute veröffentlichten Bekanntmachung der Kreisgesundheitsbehörde werden die Termine für die Erstimpflinge bekanntgegeben...

Dem Impfsatz sind alle widerständig der Impfung entzogen, ferner die von auswärts zugezogenen Kinder, soweit bei ihnen die Impfung bisher ohne Erfolg gewesen ist...

Die Eisheiligen im Volksmund

Der 11., 12. und 13. Mai sind Tage, die den sogenannten 'Eisheiligen' geweiht werden...

Immer wieder hat sich der Volksmund gerade mit diesen Tagen beschäftigt. Im allgemeinen traut man ihnen nicht viel Gutes an...

Von guter Vorbedeutung ist Schneegestöber am 12. Mai. So wenig es bei Schneegestöber, so viel Regen ist...

Gieretneigen im Frühjahr

Gerade beim Gieretneigen handelt es sich darum, nicht etwa nur ausseiproden faule Eier zu vermeiden. Es sollen auch alle die Eier ausgelesen werden...

Personalanzeigen von der Regierung

Von Merseburg an die Regierung Doppelt verkehrt wurde Regierungsrat Dr. Lieberberg an die Regierung Kassel wurde...

Kinderlandvererdigung im Kreise Merseburg

Vorsorge, nicht Fürsorge ist die Parole! Mütter-Erholungszeit der NSD

Ein in die Zukunft bauhendes Staatswesen muß zur Erfüllung seiner Aufgaben eine gesunde und lebensfähige Jugend haben. Der nationalsozialistische Staat, der in Generationen...

Die Jugenderholungsparade (Kinderlandvererdigung) der NSD, dient dazu, die erbbiologisch wertvolle Jugend gesundheitsförderlich zu fördern...

Die Kinderlandvererdigung im Kreise Merseburg hat im vollen Umfang die auf sie gesetzten Erwartungen erfüllt. Ueber die Durchführung der Arbeit...

Nach Werra in Sachsen (Mai/Juni) 89 Knaben und 21 Mädchen; nach Bernburg, Dessau/S., Caste/S., in Magdeburg-Anhalt (Juli/August) 118 Knaben und 186 Mädchen...

während ihres Aufenthaltes in den Pflegetellen recht beliebt. Mit dem gleichen Eifer wie bei der Entsendung der Kinder, bemühte sich die Kreisamtsleitung der NSD...

Viele Ferienkinder hatten Gelegenheit, die Sehenswürdigkeiten unserer Umgegend kennenzulernen. Es wurden Ausflüge nach Leipzig zur Besichtigung des Völkerschlachtfelds...

Eine besonders herzliche Aufnahme fanden die Kinder bei den Eltern der Pflegetellen. Die Mütter und Väter hier untergebracht sind...

Bei Erkrankungen und Unfällen der hier untergebrachten Ferienkinder wurde sofortlich die notwendige Hilfe gegeben...

Verpflichtung im Jahre 1934 als ein wichtiger Faktor der Gesundheitsförderung unserer Jugend...

In diesem Sommer soll durch das Erholungsnetz des deutschen Volkes die Verpflegung der Kinder eine bessere Grundlage gestellt werden. Neben einer vermehrten Entsendung von Kindern...

Die Müttervereine sind als Träger der Erholungsarbeit zu betrachten. Die Zahl der Erholungsstellen...

Dieser kleine Ueberblick über ein Teilgebiet der NSD-Arbeit soll jedem klar machen, daß diese Organisationsarbeit...

Die Kleingärtnerei in Zahlen

Aufwärtsentwicklung der Kleingarten- und Kleinsiedlungsbewegung in der Provinz Sachsen

Der Nationalsozialismus hat für das deutsche Kleinrenten- und Kleinsiedlungs-wesen eine neue Grundlage...

Die Aufgaben und Ziele sowie die bisher geleistete Arbeit des Reichsbundes haben gezeigt, daß die Kleingarten- und Kleinsiedlungsbewegung...

Dem Geschäftsbericht der Provinzgruppe Sachsen, dem zuständigen Mitglied des Reichsbundes...

Die Kleingärtnerei im Jahre 1934 wiederum 11 827 Familien zu und beträgt zur Zeit 76 612. Die Mitgliederzahl der Kleinsiedler...

Der Reichsbund rief im Herbst zur zweiten Vollversammlung des Reichsbundes...

An das Aufgabengebiet dieser Reichsbundorganisation fällt insbesondere die verwaltungsmäßige Betreuung (Betreuung mit Reichsförderung, Vertretung...

Die Umzugslosgenergütung der Beamten

Die Reichsregierung durch Gesetz neu geregelt. Umzugslosgenergütung wird gewährt, wenn Beamte aus dienstlichen Gründen...

Der Kampf um den Aufstieg

Halle 96 greift ein / Schleudig und Leuna müssen reisen / Braunsdorf spielt wieder daheim / In Merseburg spielt nur der VfB / Neumarkt in Holzweißig / Punktspiele in der 1. Kreisstufe / 1. FC-Nürnberg in Halle

Der Kampf um die freien Plätze in der Liga, Bezirks- und 1. Kreisstufe beansprucht am kommenden Sonntag wieder das höchste Interesse. Die Bezirksklasse erlebte erst ihr zweites Aufstiegsjahr. Das erste konnte Langha mit 2:0 gegen Dessau gewinnen. Morgen wird nun erstmalig unser Bezirksklassenmeister, Halle 96, in die Spiele eingreifen. Der Papierfornn nach müssen die Hallener in dem Trio, zu dem Dessau 05 und 1. FC Langha gehören, der schwächste Kandidat sein und dementsprechend auch nur eine untergeordnete Rolle spielen. Die 1. Kreisstufe mit ihren fünf Meistern startet zur 3. Aufstiegsrunde. Mit 2. Platz und Minuspunkten hat unser Vertreter, der VfB, Schleudig, immer noch beste Aussichten auf einen der beiden Aufstiegsplätze, vorausgesetzt, daß er morgen in Delitzsch gegen Rautordia gewinnt. In der 2. Kreisstufe führen zur Zeit Braunsdorf, Canena und Leuna die Spitzengruppe an und gelten diese drei auch für die aussichtsreichsten Anwärter. Am Sonntag müssen nun zwei dieser Favoriten auf fremden Plätzen antreten und bei deren Sieg Übererfordlungen folgende Veranlagung ihrer Gegner heißt es Vorzicht an über, denn einmal verlorengewonnenes Terrain ist schwer wieder anzuholen. Wen das Schicksal ereilen wird, ist schwer vorzusagen.

Gegen diese mühsamen Kämpfe tritt natürlich das sonstige Fußballprogramm mehr und mehr in den Hintergrund, abgesehen von der Kontrolle des rühmlichst bekannten 1. FC Nürnberg, die dieser in unserer Nachbarkartei bei Wacker Halle gibt. Unseren Merseburger VfB-Aussichten merkt man es an, daß sie sich allmählich auf die Sommerreise vorbereiten. Als einzige Elf tritt hier der VfB auf den Plan, der sich den aufstiegsneuerlichten Bezirksklassenvertreter Borussia Halle zu einem Gesellschaftsspiel verpflichtet

hat. Während 96 und die Preußen positionieren, fährt die Spielrunde Neumarkt nach Holzweißig, um dort eine Rückspielverpflichtung zu erfüllen. Die 1. Kreisstufe trägt morgen ihre letzten Punktspiele aus, die aber auf den Aufstieg keinen Einfluß mehr haben, da Lettin und Reideburg hier nicht mehr zu retten sind. Für Kanna und Leuna kann es sich nur noch um eine Verbesserung im Mittelfeld handeln. Der Spielplan sieht in den einzelnen Klassen und Konkurrenzen folgende Treffen vor:

- Aufstieg zur Gauliga:
Halle 96 — 1. FC Langha.
- 3. Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse:
Konordia Delitzsch — VfB Schleudig.
Sportfreunde Naundorf — Dingelstädt.
- 4. Aufstiegsrunde zur 1. Kreisstufe:
Glückauf Braunsdorf — Rehlitz.
Sanderleben — Leuna.
Wacker Jörbig — Canena.
Schepzig — Eisdorf.
- Punktspiele:
Reideburg — SS 22 Kanna.
Lettin — SS 26 Bonna.
VfB/Sportbrüder — Favorit.
- Freundschaftsspiele:
VfB Merseburg — Borussia Halle.
SS Holzweißig — Spielzug Neumarkt.
Wacker Halle — 1. FC Nürnberg.

Sportfreunde Halle weist am Sonntag in Dresden bei Guts Muths. Das Vorspiel in Halle gewann Neud. 5:1. Am Sonntag stehen sich in Halle noch 98 und Weite gegenüber. Sportring Muehlen erwartet Eintracht Halle und Elbe Muehlen die Reserve unserer Preußen. Freizeitsportler in Jöhlen und Meichen in Ginterdorf. Am Sonntag spielt 99 A. H. Hertzell gegen die gleiche des SS Kanna und am Sonntag erwartet 98 Reserve die 1. Elf von Spergau. Preußen A. empfängt Bonna A.

VfB-Merseburg gegen Borussia-Halle

Der Abstiegscandidat sondiert die Lage in der Kreisstufe

Zum einzigen Merseburger Fußballspiel erschien morgen im Rangarten mit Borussia Halle eine uns nicht unbekannte Elf. Wenn wir uns nach der Spiele, die die Hallener unserer Preußen und früher auch der VfB, sowie 99 bei den Punktspielen lieferten. Seitdem hat sich aber vieles geändert. Nachdem unser VfB der Bezirksklasse absteigen mußte, hat in diesem Jahr nun auch Borussia das Schicksal erlitten. Wenn es auf der einen Seite auch äußerst bedauerlich ist, daß sich alle Fußballspieler wie Borussia und unser VfB nicht mehr zu der zweitklassigen Klasse gehören, so ist es andererseits doch erhellend, daß die kleineren Vereine bedehnt an Spielstärke ausgenommen haben. Unser VfB war nun in der vergangenen Serie auf dem besten Wege, sich wieder den Aufstieg zur Bezirksklasse zu erkämpfen, mußte aber leider kurz vor Zerstreuung nach einem anderen den Vortritt überlassen. Sollte der VfB bei den Punktspielen immer die bestmögliche Elf zur Stelle gehabt, die ihm jetzt zur Verfügung steht, so ist es wohl nicht zu viel behauptet, wenn man ihm eine mangelhafteste Meisterschaft zuerkennt hätte. Morgen wird der VfB mit Bogler, Falpe, Dierbach, Knoche, Jöde, Jöcher, Fohberg, Fohberg, Wegner, Hoff, Claus spielen, evtl. wird auch Schütte im Sturm Verwendung finden. Man hat also wieder Zesse ins Mannschaftszentrum gesetzt und man darf mit Recht optimistisch sein, wie sich die Elf morgen schlagen wird, nachdem sie am vergangenen Sonntag in Neumarkt nicht überlegen konnte. Ueber die Spielstärke der Hallener ist uns nichts bekannt, da nicht schriftlich, mit welcher Besetzung Borussia hier antreten wird. Es ist jedoch fest zu sichten waren die Hallener in ihren letzten Punktspielen nicht, daß man gegen könnte, mit ihnen steigt tatsächlich die schwächste Elf ab. Ihr Sieg über 98 und das Unentschieden gegen 96 beweisen dies nachdrücklich. Vorher stehen sich die Aiten Herrenmannschaften von VfB und Borussia gegenüber. VfB's Jugend A und die 1. Knaben erwarten Halle B.

Das am 2. Dienstag in Neumarkt stattgefundene Spiel endete unentschieden 2:2. Damals spielte Neumarkt stark geschwächt und es lag ihnen auch noch das hoch verlorene 10:2 vom Vortag in den Gliedern. Morgen führt unsere Gesellschaftsverzierung besser gerüstet nach Holzweißig, um sich zu rekonstruieren. Nur der Vorkämpfer Heideberg wird erhebt, für ihn wird Eintracht mitwirken. Damals war auch Steigemann nicht mit dabei. Es wäre fast ungläublich, wenn es nicht zu einem Siege reichen würde. Holzweißig spielt zwar nicht gerade einen leidenschaftlichen Fußball, sondern mehr dem Kräfteverhältnis entsprechend, was Neumarkt beim Vorspiel deutlich zu spüren bekam, als Remis gespielt wurde. Der sollte der Siegesglaube von einem Mißbefreiwerden durchkreuzt werden? Nach dem letzten Spiel zu urteilen,

SS-Holzweißig-Spiel-Neumarkt

Nach den letzten Ergebnissen sind beide Mannschaften als gleichstark zu betrachten. Es wird deshalb an einem Unentschieden Kampfe kommen, in dem der Platzvorteil vielleicht für einen knappen Sieg Holzweißigs ausschlaggebend ist. Jöhlen II — Freizeitsportler II. 99 Reserve — Spergau. Die Reservisten unserer Blaugelben dürfen ihre Gäste nicht untergehen, wenn sie

Leider läuft Contessina nicht

Konrad-Rennen u. Chomant-Rennen in Hoppegarten. Am kommenden Sonntag kommen in Hoppegarten zwei stattliche Rennen zur Entscheidung: das General-Rennen für die Dreijährigen und das Chomant-Rennen für die erste Hälfte der älteren Pferde. Beide Rennen sind herzerregend besetzt. Für die 2100 Mark die das General-Rennen beträgt, bietet der Stall Oppenheim mit L'Amour (H. Wintzen) und Contessina (G. Straß) (Schmidt) doppeltes Geld an. Das Hauptverdienst trägt sich auf Aristide oder Salspato (D. Schmidt), von denen Salspato nach Beschäftigung über ihre Zuchtstätte in der Stall Heilberg (Jaffel) u. J. (G. Straß). Ferner kommen Grafina (E. Grabbe) und der aus Westpreußen entlassene Schwabe (Hinter) zu den 1000-Mark-Stück. Leber läuft Contessina nicht. Die arge Situation, die in der Arbeit bereits ganz herausragend gilt, ist von einem Wachen schon befallen worden. Für das Chomant-Rennen hätte man sich eine bessere Besetzung nicht wünschen können. Mit Ausnahme von Traxerion kommen die besten unserer älteren Pferde an den 2000-Mark-Stück. In erster Linie seien die großartigen Vierjährigen Wingen (H. Stein) und Hancus (E. Grabbe) genannt. Zu ihnen gesellen sich Janitor (G. Straß), Ebro (Zehmfisch) und Cassius (D. Schmidt).

Die Leunauer müssen nach Sanderleben

Unser Abteilungsleiter ging als großer Favorit in die Aufstiegsrunde. Tatsächlich und technisch gilt er als die beste Elf, aber eins kann er nicht — Torechnen. Die große Schwäche sollte ihm schon einmal in Schepzig am wertvollen Punkte in Sanderleben hat also die Angriffsreihe das entscheidende Wort zu reden und bei der saßen und schnellen Kompensweise der Platzbesitzer ist dies besonders nötig. Da den Leunauer morgen Drehhaupt und Peter nicht zur Ver-

führung stehen, wird die Elf wie folgt spielen: Jakob, Andrae, Fohschitz, Heintze, Koch, Walter, Reiche, Richterlein, Brödel, Madwig Blüthner. Hoffentlich lassen sich die Leunauer durch den 7:1-Sieg der Braunsdorfer nicht zu einer Unterwerfung verleiten, denn damals hatten die Platzbesitzer drei Mann gegen eine einzustellen müssen. Ein weiterer Punktverlust würde die Leunauer in der Tabelle erheblich zurückwerfen.

Braunsdorf — Neuhlig

Braunsdorf erhebt mit diesem Spiel das dritte der Aufstiegsrunde um den Aufstieg. Am Vorsonntag war die Elf wie der mit annehmbarer Leistung aus, und es ist anzunehmen, daß bei gleicher Leistung wie gegen Sanderleben die wertvollen Punkte für Braunsdorf erkämpft werden. Vorläufig ist aber trotz des Platzvorteils am Orte, denn die Gästeauswärts bringt es fertig, für Überforderungen zu sorgen. Braunsdorf II gegen Neuhlig II; Röhbach Jugend—Braunsdorf Jugend; Röhbach Knaben — Braunsdorf Knaben.

Konordia-Delitzsch — VfB-Schleudig

Unserem Kreismeister steht in Delitzsch ein schwerer Kampf bevor, da die Platzbesitzer durch schlechteren Kräfteeintrag verunsichert werden, zu den Punkten zu kommen, um dadurch vom Tabellenende wegzukommen. Diesen Umstand muß Schleudig vor allem beachten und seine Gegenwehr dementsprechend einstellen. Kampf Schleudig mit demselben Spiel wie gegen Naundorf, dann ist auch die schwere Klippe in Delitzsch zu überwinden.

Sportring-Naundorf—Dingelstädt

Die Naundorfer sind auf eigenem Platz schwer zu schlagen. Am letzten Sonntag blieb Delitzsch auf der Strecke und auch für Dingelstädt sind wenig Gewinnchancen vorhanden.

VfB-Heideburg—SS 22-Kanna

Obwohl die Kannaer im Vorspiel glatter 4:0-Sieg erlitten, wird es für sie in dem morgigen Treffen äußerst schwer werden, diesen Erfolg zu wiederholen. Die zum Aufstieg verurteilten Heideburger werden in dem letzten Punktspiel befreit sein, sich durch einen Sieg von der 1. Kreisstufe würdig zu machen. Vorher Heideburg II gegen Kanna II.

VfB-Canena—SS 26-Bonna

Auch die Bonnaer haben in ihrem letzten Punktspiel einen Abstiegscandidaten zum Gegner und werden dementsprechend auch auf den gleichen Widerstand stoßen. Trotz allem guten Willens und restlosem Einsatz der Vertreter glauben wir kaum, daß sie einen Sieg der Bonnaer gefährden können, vorausgesetzt natürlich, daß Bonna seine stärkste Elf zur Stelle hat. Vorher Lettin II — Bonna II. Die Aiten Herren der Bonnaer spielen in Weideburg gegen Preußen. Bonna Jugend und Knaben empfangen Preußen Merseburg Jugend und Knaben.

Sportring-Muehlen—Eintracht-Halle

Die Hallener spielen in der höchsten 2. Kreisstufe keine schlechte Rolle und bewiesen vor allem in letzter Zeit in mehreren Spielen gegen gute Reservevereine, daß sie ziemlich spielfähig sind. Die Platzbesitzer, die sich erst am letzten Sonntag den Verbleib in der 1. Kreisstufe sicherten, erwarten wir aber trotzdem in Front. Vorher Muehlen II gegen Eintracht II.

Elbe Muehlen — Preußen Reserve

Die VfB-Leute haben sich Preußens Reserve verpflichtet und damit bestimmt keinen schlechten Griff getan, vorausgesetzt natürlich, daß die Heideburger in besser Besetzung antreten. Die Siegesaussichten sind hier gleich verteilt.

Günterherdorf — Meichen

Die beiden Gegner, die sich im kommenden Jahr auch in der Punktspielserie gegenüber stehen werden, spielen vor längerer Zeit schon einmal gegeneinander und trennten sich 1:1. Morgen halten wir die Meichenauer nach dem letzten Ergebnissen für etwas spielfähiger. Vorher die 2. Mannschaften.

Jöhlen — Freizeitsportler

Nach den letzten Ergebnissen sind beide Mannschaften als gleichstark zu betrachten. Es wird deshalb an einem Unentschieden Kampfe kommen, in dem der Platzvorteil vielleicht für einen knappen Sieg Holzweißigs ausschlaggebend ist. Jöhlen II — Freizeitsportler II. 99 Reserve — Spergau.

99 Reserve — Spergau

Die Reservisten unserer Blaugelben dürfen ihre Gäste nicht untergehen, wenn sie

Mehr Sachlichkeit bitte!

Ein Schiedsrichter nimmt Stellung gegen Angriffe.

In einem längeren, bereits im Vorjahr von uns veröffentlichten Aufsatz beschäftigten wir uns schon einmal mit einer, die sehr notwendigen und nur dem allgemeinen Interesse dienenden sachlichen Berichterstattung der Vereinspresse. „Der das Spiel leitende Unparteiische Pfeifer war dem Spiel nicht gemächlich, da er die Härte in des Gegners nicht unterband.“ Das ist immer wiederkehrende Nebenbemerkungen, umal man über eine Niederlage der eigenen, vorbildlich und fair kämpfenden Vereinsmannschaft berichten muß und die der verantwortliche Schriftleiter des Sportteils mit besonderer Vorliebe genickt und abmildert, wenn er solche Bemerkungen nicht gar fernzuschieben überhaupt ausmerzt, denn auch er kennt seine Vorgesetzten.

Nun aber wendet sich ein Merseburger Handball-Schiedsrichter mit einem längeren Eingeladen an uns, in dem er Stellung gegen ihn erhobene Vorwürfe nimmt und wir müssen ihm glauben, da er keine Zurückweichung und Nennung der Namen ausfindig begründet. Auch wir müssen gestehen, daß es nicht angeht, zwei wegen Unparteilichkeit vom Schiedsrichter des Feldes verwiesene Spieler in zwei vom Gegner Verletzte unparteilich, so mit einer unerbittlichen Mannschaffschmäherung die kritische Niederlage zu begründen. Da wir diesen einen Fall aber gleich für viele ähnliche lassen wollen, beschränken wir noch einmal diesen Weg der freundhaftlichen Mahnung an alle unsere lieben Sportkameraden und im besonderen an die Vereinspresse, indem wir die Sachlichkeit bitte! Man kann nicht an jedem Sonntag nur liegen, wenn man auch den besten Willen dazu hat und aus einer ehrlich eingetandenen, mit den Schwächen und Fehlern der eigenen Mannschaft begründeten Niederlage läßt sich die eigene Vereinspresse nicht als für die nach außen hin befriedigende Niederlage auf die Dauer Nutzen bringen würde.

Wir haben diesen Weg, den Notruf eines Unparteilichen, allen, die es angeht, zur Kenntnis an bringen, beschränkt, weil wir glauben, denen Gegenüber einmütig zu sein, und weil wir keine unfruchtbarere Polemik heraufbeschwören wollen, die unserer guten Sache, der wir alle dienen wollen, so Ärtner, Unparteilicher, Zuschauer, Vereinspressewart oder verantwortlicher Sportführer, mehr schadet, als sie nützt. —echt,

feine unlesbare Überforderung erleben wollen. Die Spergauer empfehlen sich kürzlich ihre gute Spielstärke durch einen Sieg über TuB Leipzig Reserve. Die Aiten Herren der 99er empfangen am Sonntag die gleiche Elf des SS 22 Kanna

Weglig — VfB Merseburg II

Die Platzbesitzer erheben uns hier nicht spielfähig genug, um über die 2. Elf unserer Mannschaften triumphieren zu können. Weglig II spielt gegen VfB III.

Schotterer—Zyn. Dierrenberg

Der Dierrenberger Sportverein führt mit zwei Mannschaften nach Schotterer an alle gegen die als spielfähig bekannter. Gegen einen etwas schwächeren Stand haben. Die letzten Spiele der Dierrenberger zeigten von schwachen Stürmerleistungen. Bei gleicher Spielweise dürfte Dierrenberg auf fremdem Platz kaum zu gewinnen kommen. — Die Turnerstaff Dierrenberg pausiert.

Wern. Schladbach—Eintracht Jöhlen

Wir brühten bereits schon einmal vor dem morgigen auf dem Sportplatz Jöhlen stattfindenden Motorportfest der Ortsgruppe Jöhlen im DDFG. Auch bekannte Merseburger Motorportfahrer haben ihre Beteiligung gemeldet. Das Fest beginnt nachmittags mit einer Geschicklichkeitsfahrt, der sich dann eine Blindfahrt anschließt. Es folgt dann eine Schannummer des Motorturnms Jöhlen und den Schluß der Veranstaltung auf dem Sportplatz bilden Fußballspiele und Motorfische. Am Abend findet dann im Motor Jöhlen ein Kameradschaftsabend statt, bei dem die Sieger Preise und die ausgezeichneten zahlreichen Freunde ausgeteilt werden.

Spieler der Preußen

Während Preußens Reserve in Muehlen gegen Elbe spielt, erwartet die 2. Elf unserer Schwarzweissen die 2. Mannschaft der Spergauer. Preußens Aite Herren treffen sich am Sonntag in Merseburg gegen Preußen B-Jugend und Knaben mit den Bonna.

Motorportfest in Jöhlen

Wir brühten bereits schon einmal vor dem morgigen auf dem Sportplatz Jöhlen stattfindenden Motorportfest der Ortsgruppe Jöhlen im DDFG. Auch bekannte Merseburger Motorportfahrer haben ihre Beteiligung gemeldet. Das Fest beginnt nachmittags mit einer Geschicklichkeitsfahrt, der sich dann eine Blindfahrt anschließt. Es folgt dann eine Schannummer des Motorturnms Jöhlen und den Schluß der Veranstaltung auf dem Sportplatz bilden Fußballspiele und Motorfische. Am Abend findet dann im Motor Jöhlen ein Kameradschaftsabend statt, bei dem die Sieger Preise und die ausgezeichneten zahlreichen Freunde ausgeteilt werden.

Bei Magenbeschwerden u. Sodbrennen Bullrich-Salz 100 gr. 25 Pf. Tabl. 30 Stk.

Zeitung an den Führer
zur Eröffnung des Provinzialrates.

Am 8. Mai versammelte sich, wie bereits
genannt, der erste Provinzialrat der Pro-
vinz Sachsen zu seiner Eröffnungssitzung in
Merseburg. Vor Eintritt in die tag-
lichen Beratungen fand der Präsident des
Provinzialrates, Oberpräsident von Ulrich,
dem Führer folgendes Telegramm: „Der zur
1. Arbeitssitzung versammelte Provinzialrat
der Provinz Sachsen gelobt seinem Führer
den besten Willen, seinen treuen Arbeit an
seinem Werk, v. Ulrich, Oberpräsident.“

Hierauf ging folgendes Antwort-Tele-
gramm des Führers und Reichstagners eine
Aktion und dem zur ersten Arbeitssitzung
versammelten Provinzialrat der Provinz
Sachsen dankend für das Gelübnis treuer
Mitarbeit. Ich erwidere Ihre Grüße mit
den besten Wünschen für erfolgreiches
Wirken. Adolf Hitler.“

Gebührenanfall im Thüringer Wald

Zwei Bergleute verunglückten.
Am Freitag verunglückten in den frühen
Morgensstunden der Gießenteichgrube
Höfliche der Gewerkschaft Nömmel bei
Bad Liebenstein infolge Steinfallens
zwei Bergleute. Trotz der sofort
ausgenommenen Rettungsarbeiten konnte
ein Arbeiter nur noch als Leiche geborgen
werden, während der andere nach 24
Stunden lebend zurückgeführt werden
konnte. Er wurde dem Krankenhaus
zugeführt. Seine Verletzungen geben zu Be-
sorgnissen keinen Anlaß.

„Im Kauf geheiratet“

Ausbreiten eines doppelten Ehemannes.
Die Große Strafkammer Weimar ver-
urteilte den 37jährigen Arno Sch. aus
Pöhl a. O. zu anderthalb Jahren Gefängnis,
weil er eine neue Ehe eingegangen war,
ehe die erste gelöst war. Der Angeklagte
hatte sich im Jahre 1931 in Weimar ver-
heiratet. Nachdem er nach Deutschland
zurückgekehrt war, ließ er sich erneut
heiraten, wobei er die bestehende Ver-
heiratung nicht verhandelt hatte. Der
Staatsanwalt hatte ein dreiwertel Jahr
Zuchthaus beantragt.

Der Faustschlag ins Auge

Wahngang vor den Schranken des Gerichts.
Wegen Körperverletzung wurde vom
Schöffengericht in Nauendorf W. F. aus
F. b. g. zu sechs Wochen Gefängnis ver-
urteilt. Er hatte bei einem Streit mit einem
früheren Arbeitskollegen diesen derart ins
Gesicht geschlagen, daß er eine gefährliche
Augenverletzung erlitt, die noch heute ärztliche
Behandlung erfordert. Der Angeklagte,
der bereits 22 Tage in Untersuchungshaft
sich, wurde nach der Verhandlung gleich-
müßig in Haft genommen, weil er einen Re-
pulsor in der Tasche hatte und früher seinen
Vater schon mit dem Messer bedroht hatte.

Kom Sonnenuntergang gehlende.

In der berüchtigten Kurve am Ausgang
des Dorfes Gleina fuhr ein Auto gegen die
Befähigung. Bei dem Aufprall wurde das
Steuerrod des Wagens umgeworfen. Der
Fahrer erlitt eine Brustverletzung, zwei
mitfahrende Damen trugen durch Glasplitter

Goldfund im Geheimfach der Wand
Münzsammlung, Trauringe und Ohrgehänge aus dem 16. Jahrhundert

Einen wertvollen Fund machte der Stell-
macher Jäger bei Aufräumarbeiten an
seiner Brandstelle in Remstedt. Als ein
alter Schrank, der durch das Feuer nur
wenig gelitten hatte, aus dem ausgebrannten
Bauwerk getragen wurde, fiel dem Besitzer die
Tür der Wand an. Er forschte nach und
entdeckte ein Geheimfach, in dem sich eine
Münzsammlung von großem Wert befand.
Reben kleinen Silbermünzen aus dem vor-
gen Jahrhundert wurden Goldmünzen aus
den Jahren 1538, 1647 und 1784 entdeckt.
Anderem fand der glückliche Besitzer
mehrere alte Goldmünzen, alte goldene
Trauringe, Haarringe und Ohrgehänge.

Unionsglied in der Kurve bei Gleina.

In der berüchtigten Kurve am Ausgang
des Dorfes Gleina, in der schon manches
Verkehrsunfall passierte, kam am Donner-
stag ein Personencar von der Bahnhofs-
erbfähige Schmittwunden im Gefecht davon.
Der Fahrer war durch die tiefliegende Sonne
berast geblendet, daß er die Straße nicht
mehr übersehen konnte.

Todessturz vom Pferd.

Der Einwohner Hermann Kirken aus
Marzahn ritt mit drei Pferden vom
Acker heim. Als ein Koffmann an ihm vor-
beifuhr, scheuten die Pferde. Er stürzte und
fiel mit dem Kopf so hart auf, daß er einen
Schädelbruch erlitt. Als der Unfallwagen der
Feuerwehr Willenberg kam, war der Tod be-
reits eingetreten.

Vorfall - Diebstahl!

In der Nacht haben Einbrecher in Ber-
nau a. a. aus einem Jagdschloß fünf
Schweißschneidbrennerfenster mit komplet-
ten Ausrichtungen gestohlen. Zwei Käfen

Einspänner gegen Telegraphenmast gerast
Zwei Greise verunglückten auf der Heimfahrt aus Steigra mit durchgehendem Gelpann

Als die beiden schon betagten Brüder
Ferdinand und Reinhold Dietrich, die bei
Verwandten in Steigra zu Besuche weilten,
am Donnerstagsabend nach Nieder-
schütz a. d. Elbe fahren wollten, schaute kurz hinter dem
Dorfe das fünfjährige Pferd ihres Ein-
spanners und ging durch. In tollem Tempo
rannte das Gelpann über die Landstraße, fuhr
näh an einem Telegraphenmast und
stürzte um. Die beiden Brüder wurden in
hohem Bogen herausgeschleudert, während
das Pferd, das sich aus dem Weichtritt befreit
hatte, in der Richtung Casendorf
weiterrollte. Hilfsbereite Menschen brachten
die Verunglückten zunächst zu ihren Ver-
wandten nach Steigra zurück; von dort
aus wurden sie mit dem Krankenwagen der
Landkrankenkasse Duerfurt in ihre Wohn-
stadt nach Niederichitt gebracht. Ein Arzt
aus Schafstädt stellte bei dem 73jährigen
Reinhold Dietrich einen Bruch des Schließel-

und Fabrikat „Griesheim“, ein Kästen
Fabrikat „Koch“. Auf einem Kästen des
„Griesheim“-Fabrikats befand sich die Auf-
schrift „F. N. Planer, 50 M.“ Es ist nicht
ausgeschlossen, daß die getöhlten Gegen-
stände veräußert werden. In diesem Falle
wird gefahren, umgeben die nächste Polizei-
station zu benachrichtigen, damit die Ver-
folgung leitgenommen werden kann.

Seidelbeere durch Frost verunstaltet.
Wie man jetzt schon übersehen kann, hat
der Frost in den Nächten des 1. und 2. Mai
fast die Hälfte der Seidelbeeren in der Um-
gebung von Dranienbaum zum Erfrieren
gebracht, was um so bedauerlicher ist, als das
Blaubeerenanbau für manchen Volks-
genossen eine wichtige Erwerbsquelle be-
deutet.



Die Mütter sind das Schicksal
unseres Volkes

Stärke in Bad Kösen herabrufen, plätsch
kurz vor der Bahnhofsrampe die Luftdruck-
schlange der Bremsvorrichtung des Schmis-
Anhängers. Durch den starken Druck kam
der Maschinenwagen bis zur geschlossenen
Schranke, die aber den Anprall aufhalten
konnte. Im gleichen Augenblick passierten
drei Mädchen die Unfallstelle. Außer
einen Verletzungen der Bahnhofsrampe
und des Maschinenwagens ist weiterer
Schaden nicht entstanden.

Frecher Diebstahl oder schlechter Scherz?
200 Jahre altes Vorkriegsgefäß ist fort.

Auf der bekannten Burganlage Regent
stein im Dorfe wurde kürzlich ein Schloß
gehoben, das aus dem 17. Jahrhundert
herkommt und an einer schweren eisernen
Kette am Burgaufgang zur Ansicht ange-
hängt war. Das Schloß, eine vorzügliche
Handwerksleistung, hat für die Burg einen
besonderen Wert, zumal die feinsten
geschmiedeten Schlüssel noch vorhanden sind.
Der Burgwart hat für die Verbleibung des
Schlosses eine Verlohnung ausgesetzt.
Es besteht die Möglichkeit, daß ein Besucher
der Burg das Schloß fahrgenommen mit-
genommen hat, zumal ein humoristischer
Spruch auf den Seiten eines solchen Schlosses
vor dem Mund mancher besseren Schächte
hängen könnte.

Windmühlenschlüssel verlegt ein Kind.

Das etwa zweiährige Töchterchen des
Güterbesizers B. in Gleina in Weimar
hat beim Spielen in einem unbewachten
Augenblick gegen die Mühle der in Betrieb
befindlichen Windmühle. Das Kind wurde
von einem Mühlrad am Kopf getroffen und
erlitt dabei außerordentlich schwere Schädel-
verletzungen. In der krankenhaus-
lichen Behandlung des Kindes im Dorger
Krankenhaus.

Selbstmord.

Der 26 Jahre alte Otto Schumann aus
Pruck löstete sich durch eine Schuß in
den Brust.

Begrenzt fittlicher Verlesungen verbotet.

Wie die Justizprüfungsstelle Magdeburg mit-
teilt, ist gegen den Leiter der fastmännlichen
Privatgymnasia „Pruck in Magdeburg, Kirch-
land, Heftigkeit verboten worden. Wegen
Hirnschlag war der Verbot ausgesprochen
worden, daß er sich an SchülerInnen un-
fittig verhalten habe. Die Ermittlungen
haben bereits nach den ersten Vernehmungen
ergeben, daß der Beschuldigte in verlebten
Jahren an milderjährigen SchülerInnen, die
teilweise noch in sehr jugendlichem Alter
standen, Unfittlichkeitsverbrechen begangen
hat.

Ein Jahr SA-Hilfsverleuger Ulrich.

Das SA-Hilfsverleuger 4 UH, Ulrich
konnte auf ein einjähriges Verbot zurück-
geführt werden. In dieser Zeit sind 6 Lehrgänge
durchgeführt worden. 125 SA-Männer
konnten (sporadisch, weltanschaulich und beruf-
lich) gebildet werden. Selbstverleugung,
Gleichgültigkeit der Bewegung sowie die Ein-
mühen der SA, haben dem SAU, zu jeder Zeit
ein großes Interesse entgegengebracht.

Amstetsführung.

Lehrer W. in H., Hlan, der zum Nach-
folger von Rektor Friedrich im Kirchenamt
ernannt ist, soll am Sonntag, 12. Mai, im
Hauptgottesdienst in sein neues Amt ein-
geführt werden.

Ein Wohnwagen brannte aus.

Wo der Waldweg bei Lindstedt nach
Seefen einbiegt, ereignete sich am Dorf-
weg ein Wohnwagenbrand. Ein Dorf-
Gephar hatte sich dort niedergelassen. Wäh-
rend die Frau in Seefen betete, hatte der
Wagen im Bogen den Kopfberst geplatzt und
den Herd umgeworfen. Der Wagen geriet in
Brand. Leichter hätte ein Waldbrand ent-
stehen können, wenn der Wind unangünstiger ge-
standen hätte. Der Wagen brannte völlig nieder.
Das Gephar ist nach Abschließen der polizei-
liche Vernehmung gebracht worden.

Große Wohnungsbauten in Anhalt
Anhalt stellt Mittel für die „Napolie“, Ballenstedt, zur Verfügung

Der anhaltische Staatsminister Frey-
berg begrüßte gestern ausföhrlich den
neuen anhaltischen Staatshaushalt. Wie be-
reits im Vorjahre, so ist auch der diesjährige
Etat in better Ordnung. Die Gesamtsumme
beträgt nun 23 Millionen im Jahre 1930
und 24.841 000 Mark in diesem Jahre ver-
mindert. Das Gesamtvermögen des Staates
beträgt rund 21 Millionen Mark, die Schulden
belaufen sich auf 13 429 000 Mark. Es haben
sich seit dem Vorjahre um rund 2 Millionen
vermindert. Dieser durch die Steuerermäßigung
verursachten Mindereinnahme an Landes-
steuern stehen erhöhte Reichsteuern gegen-
über, die sich gegeneinander ausgleichen.

Wohnstättengestaltung

Die anhaltische Staatsminister Frey-
berg begrüßte gestern ausföhrlich den
neuen anhaltischen Staatshaushalt. Wie be-
reits im Vorjahre, so ist auch der diesjährige
Etat in better Ordnung. Die Gesamtsumme
beträgt nun 23 Millionen im Jahre 1930
und 24.841 000 Mark in diesem Jahre ver-
mindert. Das Gesamtvermögen des Staates
beträgt rund 21 Millionen Mark, die Schulden
belaufen sich auf 13 429 000 Mark. Es haben
sich seit dem Vorjahre um rund 2 Millionen
vermindert. Dieser durch die Steuerermäßigung
verursachten Mindereinnahme an Landes-
steuern stehen erhöhte Reichsteuern gegen-
über, die sich gegeneinander ausgleichen.

Mütter sind Erzieherinnen und Führerinnen
ihrer Kinder; sie gestalten das Heim und
machen es zu einem Ruhepunkt in der
Halt des Tages. Sie prägen den Geist
des Hauses; in ihrer Hand liegt, daß jede
Familie eine Lebenszelle unseres Volkes
wird.

Erna Köpfe.

erweitert und eine landwirtschaftliche Frauen-
schule in Viendorf eingerichtet. Die Fortbe-
reitung auf und werden eines Betriebs-
überführungs von 1 000 000 Mark ab. Die Er-
tragssteuern der Salzwerke sinken weiter.

Für den Mittelstand sind 50 000 Mark
angeworben worden. Neue Schulen werden
gebaut in Dessau-Süd, Bobben, Steinfurt,
Börben und Kleinzierstedt, eine Fortsetzung
in Wöhlendorf. In Magdeburg wird die
Schule erneuert. Durch die Aufteilung der Domäne
Schachenthal wurden 18 neue Siedlerstellen
geschaffen; durch Aufteilung der Domäne
Gleisch werden 15 neue Siedlerstellen. Viele
Betriebe sind aufgelöst worden. Ferner über-
nahm der Staat von 700 000 Mark 623 000
Mark Aktien des Eisenwerkes Meyer in
Hagerode, jetzt hat der Staat wieder in Betrieb
und beschäftigt jetzt 200 Personen. Die vor-
handenen Schulden sollen durch Aktien-
aufzeichnung getilgt und die Belastung
verfügt werden.

Zugung der Reichsbahnärzte in Bad Kösen.

Anlässlich der heute und morgen statt-
findenden Zugung der Reichsbahnärzte findet
eine Motorsportfahrt zur Raddeburg mit
anschließender Raststafel statt. Der Abend
perzient die Teilnehmer zu einem Beisam-
menessen mit Tanz im „Mutigen Ritter“.
Am Sonntag gegen 10 Uhr ist eine Befähigung
der Reichsbahnärzte der Stadt vor-
gegangen. Die Führung und Erläuterung bei
dem Rundgang hat Dr. Senger übernommen.
Am Nachmittag werden Sonderwagen
der Ärzte nach Eckartsberga zur Befähigung
der Eckartsberga bringen.

Unfall eines Lokführers an der Bahnhofsrampe.

Als ein Lokführer mit Anhänger einer
Firma aus Merzen die Eckartsbergaer

Renner Sie schon
den neuen ganz billigen
coffeinfreien Ganta
Kaffee von der
Kaffee Hag in
Bremen? Er
ist nach dem
weitverbreiteten Ho-
verfahren coffein-
frei gemacht, ge-
Raffeeorten wer-
den mit Sorgfalt
für ihn ausge-
wählt, deshalb
ist er so gut und
kräftig. Und der
Preis? Der ist so
niedrig wie nur
möglich gehalten.
Dabei ist der Ge-
schmack ganz vor-
züglich. Ganta
kostet 50 Pfennig
das kleine Paket und
1 Mark das große
Paket, das ist
für jeden er-
schwinglich.
Sagen Sie nach
heute an, Ganta
zu trinken.
250
RM
das Pfund
Jetzt kann jeder coffeinfreien Bonenkaffee trinken.

Merseburger Filmklub "Prinzessin Turandot"

Das Märchen von der sinesischen Prinzessin Turandot hat eine bewegte Vergangenheit...

Aber anscheinend hat diese Gestalt den Anforderungen des Films nicht genügt...

Im Programm werden uns die Schöneheiten des Barockes und des Rokoko...

"Siehe, Tod und Teufel"

Der reizvolle Film, der von der Filmkritik für künstlich wertvoll erklärt wurde...

Was die Polizei meldet

In den beiden vergangenen Jahren an Straftaten 1934 und 1935 wurde in die Kategorie...

Ein Unhold festgenommen

In den Anlagen des Merseburger Stadtbereichs wurde in den letzten Tagen ein Mann...

Gefahrenlose Remarktsbrücke

Am 10. Mai gegen 20.15 Uhr ereignete sich an der Gde Remarkt-Weinhaus...

und einem Leipziger Omnibus. Personen wurden nicht verletzt...

Arbeitsfackel 1935

Für die Errichtung von drei Mehrfamilienhäusern hat die Merseburger Bau-Gesellschaft...

Aus der Umgebung

Um die Flutrinne in der Aue

Befichtigung und Bericht über den Stand der Arbeiten

Vom Vorsteher, Graf von Hohenhald-Dollan, waren die Mitglieder der Genossenschaft...

Wir Frauen hören allmählich in Deutschland...

Wir Frauen hören allmählich in Deutschland, daß wir immer näher zusammenrücken...

Die Aue und ihre Nachbarschaft

Die Kameraden am Burgwall

Am Donnerstagabend fand beim Kameraden P a s s j die Mal-Veranstaltung...

Abend der Polizeibeamten

Am Abend fand die Kameradschaft der Polizeibeamten eine gemütliche Unterhaltung...

Die Impfung der Kinder

Am Sonntag, den 10. Mai, fand die Impfung der Kinder...

Das Wetter für morgen

Bei Nordwind Abkühlen der Temperaturen auflebende Bewölkung...

Nur noch neun Erwerbslose

Am 10. Mai gegen 20.15 Uhr ereignete sich an der Gde Remarkt-Weinhaus...

Aus dem Geiselta

Film und Schule

Der Unterricht soll gefördert werden

Der Unterricht soll gefördert werden. In Wücheln. Der Bezirk "Sichtbarer Damm"...

Kein Händler ohne Ausweis

Ein Händler ohne Ausweis. In Wücheln. Der Bezirk "Sichtbarer Damm"...

Lauchstädt und Umgebung

Auto gegen Auto

Auto gegen Auto. In Lauchstädt. Hinter dem Goetheplatz...

Kind vom Auto angefahren

Kind vom Auto angefahren. In Lauchstädt. Am Mittwoch wurde die schmerzlich Tochter...

Der 80. Lebensjahr entlassen

Der 80. Lebensjahr entlassen. In Lauchstädt. Am 9. Mai konnte der Hagenfabrikant...

Gerechtes Auto auf der Landstraße

Gerechtes Auto auf der Landstraße. In Lauchstädt. Am Freitag wurde auf der Straße...

Die Impfung der Kinder

Die Impfung der Kinder. Am Sonntag, den 10. Mai, fand die Impfung der Kinder...

Kurszettel der Hausfrau

Die Preise auf dem Wochenmarkt betragen für Butter 71-79, Eier 9-10...

Preisliste der Hausfrau

Die Preise auf dem Wochenmarkt betragen für Butter 71-79, Eier 9-10...

Preisliste der Hausfrau

Die Preise auf dem Wochenmarkt betragen für Butter 71-79, Eier 9-10...

Preisliste der Hausfrau

Die Preise auf dem Wochenmarkt betragen für Butter 71-79, Eier 9-10...

Preisliste der Hausfrau

Die Preise auf dem Wochenmarkt betragen für Butter 71-79, Eier 9-10...

Preisliste der Hausfrau

Die Preise auf dem Wochenmarkt betragen für Butter 71-79, Eier 9-10...

Preisliste der Hausfrau

Die Preise auf dem Wochenmarkt betragen für Butter 71-79, Eier 9-10...

Preisliste der Hausfrau

Die Preise auf dem Wochenmarkt betragen für Butter 71-79, Eier 9-10...

Preisliste der Hausfrau

Die Preise auf dem Wochenmarkt betragen für Butter 71-79, Eier 9-10...

Preisliste der Hausfrau

Die Preise auf dem Wochenmarkt betragen für Butter 71-79, Eier 9-10...

Geheimnis um ein Jagdgeschwader

Amerikanisches Marineschiff schon mitgezählt? Die wir gestern kurz mitteilen, liegt von Kapitän Harbord ein Geschwader von 40 der modernsten Flugboote der amerikanischen Marine zu einem Geschwader über den Stillen Ozean auf. Wie nun aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt wird, ist der Geschwader der Marineflieger bereits auf der ersten Etappe von Honolulu nach dem etwa 1000 Kilometer entfernten Liegenen Plo in a - Inseln in Fahrt. Die Flieger sind, obwohl ihre Aufgabe gegen Witternacht erwidert wurde, bis zum Morgengrauen nicht eingeht. Es wird daher angenommen, daß die Flugzeuge vor dem Witternacht die Flugzeuge veranlaßt hat, den Flug vorher abzugeben.

Irak-Aufstand dehnt sich aus

Pflanzerngüsse der Eingeborenen. Die aus Bagdad gemeldet wird, ist es bisher unmöglich gewesen, die irakischen Aufständigen ausfindig zu machen, die wie wir gestern meldeten, ein britisches Kriegsschiff abgefangen haben. Die Untersuchungen werden bis jetzt mehrere Monate in Anspruch nehmen. Unbefangenen Berichten zufolge lassen die Aufständigen ihren Pflanzerngüsse fort. Sie sollen Tausende von Eisenbahnen entfernt haben. Die irakische Polizei hat einen umfassenden Feldzug gegen die irakischen Aufständigen eröffnet und bereits mehrere irakische Punkte besetzt, ohne dabei auf Widerstand zu stoßen.

Die „Scharnhorst“ auf Jungfernfahrt

17. Mai Stapelland der „Gneisenau“. Die „Scharnhorst“, das neueste Schiff im Deutschen-Expedient des Norddeutschen Lloyd, ist gestern von Bremerhaven aus zu ihrer ersten Ausreise nach Dänemark in See gegangen. Das Schiff ist vollständig, eine große Passagiermenge nahm an der Ausreise lebhaften Anteil.

Der zweite der drei für den Norddeutschen Lloyd erbauten Dänischen-Schnelldampfer

„Gneisenau“, das Schwester-Schiff der „Scharnhorst“, läuft am Freitag, dem 17. Mai, in Bremer vom Stapel.

Zu Pfingsten!

Feine Maßplaiding für Herren. Hochwertige Stoffe, Garantie für tadellosen Sitz. G. Assmann. Abt. Feine Maßkleidung. Leitg.: 4 erste Zuschneder.

Der D-Zug und der Jagdhund

Von Peter B. m. m. Die Leute, die in einem D-Zug sitzen, sind sich alle darüber einig, daß es als ein die Schnelligkeit antommt, freilich nicht als Begleiter, denen ein Hund an der Seite mollen nicht im Verborgenen fahren. Es sind Langstreckenfahrer. Sie stellen eine Menschenseife für sich dar. Wenn angenommen ist eine reizende Art von Verrückten. Ein Mensch mit der Aufschrift Berlin-Mom vermag ihnen mehr Begleitung zu entlocken als der Anblick des kalifornischen Schloßes und des Forum Romanum aufzunehmen. Die Witze dieser reizenden Art von Verrückten ist über das ganze Land verteilt. Sie sitzen an allen kleinen Knotenpunkten des Landes. Aber sie hat der Name Verrückten einen Klang wie für andere Döhl. Und Bedra gar ist der Punkt der Wüste, ein garbiger Knoten des Weltverkehrs, vor dem jeder Alexander, der die Ferne erobern will, christlichsozial das Schwert hinstellt. Es erfüllt einen mit Genugtuung, daß die Begründer aller Städte durch Schwingen von Fernverbindungen in einer so reizenden Art für die reizende Art von Verrückten beizug sind.

Ohne Zweifel kommt den D-Zügen eine hohe moralische Bedeutung zu. Im D-Zug nämlich hat der Mensch endlich einmal Zeit. Im D-Zug ist er, nachdem die Feuertelegraphen sind, endlich einmal nicht auf sich allein verlassen. Er muß aufpassen, von seiner eigenen menschlichen Substanz im Hundertkometertempo leben.

Interessanterweise pflegt er schon nach jeder kurzen Zeit Bedauern zu empfinden. Der Schnellzug vermisst schon lange, daß den Boden des Wagens im Plane der Vorbereitung eine besterben muß. Wagnen für sich allein mehr leben, sind Bedauern nicht dazu, das den Zeit zu schätzen, sondern die menschliche Substanz zu prüfen. Sie sind ja so jung.

Berliner Kabarets geschlossen

Wegen Staatsverweigerung und zerkleinernder Tätigkeit / „Kantombe“ und „Angel-Tangel“

Nach Veranlassung des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda wurden die beiden Berliner Kabarets „Kantombe“ und „Angel-Tangel“ in letzter Zeit mehrfachen Beobachtungen seitens verschiedener und behördlicher Stellen unterzogen. Dabei stellte sich heraus, daß die angedeutete Tendenz dieser Unternehmungen, die daran hinaus, durch, wenn auch scheinbar, die dem Empfinden des Volkes zuwiderlaufende Forderungen zu stellen und damit in gewisser Weise auch dem neuen Aufstand dienlich zu sein, unter dem Druck der mehr staatsfeindlichen Bevölkerung nach und nach abgeklungen. Gegen die in der Verbindung mit der Sammelbücherei für das Winterhilfswerk gebracht und allgemein gegen das Sammeln Stimmung gemacht; Militär- und Partisanenformen wurden verungulprigt, die Denkmäler der Partei insuliert und die Verfassung in den Schmutz gezogen. Ein reinrassiger Jude, der als solcher in Deutschland nur Gattrecht besitzt, magte es, über politische Vorgänge in Deutschland seine herablassenden Sätze zu machen. Demzufolge setzte sich auch die Verfassung in der Handlung, aus, und anderen staatsverneinenden Elementen zusammen.

Da das weitere Fortleben dieser Unternehmungen im Interesse des Aufbaus des nationalsozialistischen Staates nicht weiter gebilligt werden konnte, hat der Reichs-

„Drauf geht zurück“

Das deutsche Kinder in Südtirol lernen müssen. In den Schulen Südtirols müssen die Kinder zuerst ein Gedicht „Miora Drauf“ (Drauf geht zurück) auswendig lernen, in dem die kulturfeindliche Befreiung des Südtirols und die Verdrängung der dort lebenden deutsche Bevölkerung schon bei Beginn der militärischen geistlichen römischen Herrschaft verhöht wird. In diesem eigenartigen Erziehungsgeheimnis, das deutsche Kinder zermagere lernen und singen müssen, heißt es in der Uebersetzung u. a.

„Mutter schick die Leute in den frischen und sonnigen Wäldern. / Aber Drauf und seine Legionäre schlagen. / auf die Deutschen. / Siehe gab es da in Menge.“

Als er auf den Raststätten Alpen die Alammamen (sic!) befragte, / Zählte der italienische Herrscher erst 20 Jahre. / Jugend wird triumphiert.“

„Aufgehört, ihr Stürmer, mit dem Feuer spielt man nicht; / Wenn euch das Mägenis nicht genügt, / soll euch die Rute blutig schlagen. / Jemand wird schon dran glauben müssen.“ / „Wohr Reagator zum Brenner / Ich werde wieder nach dem Mägenis, / hoch den Duce. / Die ganze Welt wird es erleben.“

Handlungsgaranten für die NS. Der Stadtkämmerer der Reichshilfsfürsorge, Hartmann Lauterbach, hat zur Aktion der Hundstungrätebeziehung für die NS, einen Aufruf erlassen, worin er hervorhebt, daß der Hundstungräte zu den wertvollsten Organisationsmitteln der NS. In den Reihen der Jungen und Mädchen, in den Großstädten und auf dem Lande, kämen die Millionen der NS, wünschenswert zu Gemeinschaftsaktionen zusammen. Trotz aller Anstrengungen gebe es aber noch viele Tausende von Kindern der NS, des Jungvolks, des

mit der Moderne, der schwäbische Bauernschickel mit dem D-Zug zusammen.

Der Fehler mag in diesem Augenblick nicht mit irgendeinem erreichbaren Maßstab zu vergleichen sein. Aber das Hundertkometer-Mensch, eine Bette abfischen, vor dem diesem Zusammenstoß der Stärkere sein wird. Und wenn er seinen Chronisten verstanden hat, wird er seine Bette nicht verlieren.

Das Bäuerle nämlich öffnete die Tür zwischen Paris und Budapest und sagte: „Gitar, hopp!“

„Gitar, hopp!“

„Gitar, hopp!“

„Gitar, hopp!“

„Gitar, hopp!“

„Gitar, hopp!“

„Gitar, hopp!“

„Gitar, hopp!“

„Gitar, hopp!“

„Gitar, hopp!“

„Gitar, hopp!“

„Gitar, hopp!“

Ein Herzog in Gefängnis

Gefängnis für englisches Kronratsmitglied. Der Herzog von Manchester wurde von einem Londoner Gericht wegen Verletzung seiner Pflichten und Betrugsverbrechen auf neun Monaten Gefängnis verurteilt. Der 38-jährige Herzog, der Mitglied des englischen Kronrats ist, hat seinen Beruf, über die er nach der Anklage kein Verfügungsrecht hatte, verfallen, um wenigstens vorübergehend von seiner händigen Gefängnisstrafe befreit zu sein. Die Urteile gehören seiner verstorbenen Frau. Die Klage wurde von dem Verbandsanwalt der Regierung angestrengt. Der Herzog von Manchester hat bereits zweimal seinen Bankrott erklärt und zurzeit laufen 67 Zahlungsverfahren gegen ihn.

Was ist etwas wohl schon da?

Ein Haberthäcker in Afrika. Ein Banbtir brach in das Stadtfängnis von Capone im Staat Missouri (USA) ein, hielt beim ersten Anlaufen einen Revolver vor die Nase und raubte ihm seine gesamte Habe: 17 Dollars. Dann verhandelt er, ohne die Gefängnisstrafe hinter sich abzuschließen. Der Gefangene war ob des ihm angetanen Unrechts bereit, sich für die einseitige Willkür der Justiz nicht zu bemühen, sondern so lange unbeeinträchtigt, bis er einen Polizisten fand, dem er wünschenswert Anzeige erstattete.

Wolfsjagden in Masuren

40 gefirrene Rehe gefunden. Seit einiger Zeit werden in der Gegend von Arns in der Johannsburgger Heide verschiedene Wölfe beobachtet. Bei mehreren Freijagden gelang es, einen Wolf zu erlegen und einen anderen anzuschließen. Man nimmt jedoch an, daß mindestens drei Wölfe in der Heide ihr Unwesen treiben, da in der letzten Zeit 40 gefirrene Rehe aufgefunden wurden.

Ein unentschiedener Raubakt

Raub auf Brandstiftung gesonnen. In der einsamsten Gemeinde Schörsen wurde durch einen fast unentschiedenen Raubakt der Hof eines Großbauern verunreinigt. Ein Geopar schickte, das von dem Besitzer des Anwesens aus Mitleid aufgenommen wurde, wurde aber wegen Verletzung des Mannes des Hof verlassen sollte, riefte aus zwei kleinen Kinder dazu an, die Scheune mit Petroleum in Brand zu stecken. Scheune und Stallungen wurden eingeebnet und auch der größte Teil des Gehöftes fiel dem Feuer zum Opfer. Das Geopar flüchtete, konnte aber gefangen werden.

Die Frage der Erteilung weiterer Reichsstellungsstellen

Die Reichsstellungsstellen teilte die Städtische Reichsstellungsstelle mit, daß der Antrag der Stadt Wiesbaden auf Erteilung der Reichsstellungsstellen von dem Führer und Reichsanwalt abgelehnt worden ist.

Unfall auf einer Kohlenseilbahn

In der südlichbayerischen Dreifach-Eisenbahn (Dolland) ereignete sich auf einer Kohlenseilbahn ein schwerer Unfall. Infolge Durchreisens eines Seiles führte plötzlich ein mit 40 Geschwinden bemerkter Stöberer aus größerer Höhe ab. Die Verletzten erlitten hierbei schwere Verletzungen.

Das konnte ein Schlauch für den Lader

Die Hundertkometermenschen aber waren auch einmal nicht mehr böse. Sie lachten. Die Schlauchleitung hatte über die Schnelligkeit gelacht. Der Antite zeigte sich härter als der Moderne mit dem schwäbischen Bauernschickel — was freilich schon jezt sein kann ist — härter als eine D-Zugstossmotte.

Wenn die Realitäten so hart im Raume auseinander stoßen, so kann es eine Lösung nur in einer höheren Dimension geben. Da der Wagen sich zwischen Paris und Budapest befand, so nimmt es niemanden Wunder, daß er auch einen reizenden Mann aus Sagan enthielt. Das schickliche Geulle mit seinen besonderen Fähigkeiten für die höheren Dimensionen fand schließlich eine Übung für die auf der äußersten angestrebten Situation. Er brach einen Zipfel Metaphysik aus dem Kosmos heraus und hielt ihn Gagar auf der Wagnisart entgegen. Daraufhin trat ein Saganer über den Schilbort der schwäbischen Väterlichkeit in den transkontinentalen Fernverkehr hinein, um dem Mann aus Sagan das Metaphysische aus der Hand zu ziehen.

Das Bäuerle flüchtete nach, die Tür zwischen Paris und Budapest wurde geschlossen, die grüne Scheibe hob sich, Dampf stieg auf und die Saganer entrollte in den Horizont.

Präsident der Reichswirtschaftskammer

Der Herr Bahndirektor Herr von Sagan, Präsident der Reichswirtschaftskammer, Präsident Ewald Feder, ist in den Vorstand des Deutschen Museums in München gewählt worden.

Starker Beifall des Reichsausschusses

Das Reichsausschuss für mittlere und höhere Schulen, dessen Vorsitzender Reichsausschuss für den Jahresbericht wurde, erzielte für seine überaus guten Befunde. In den ersten drei Monaten dieses Jahres haben 1679 Schüler das Reifezeugnis erlangt.

Advertisement for eye care and medicine, including 'Leber' and 'Werk Volkes'.

Einladung zu den am
15. und 16. Mai, abends 8 Uhr, im Livoli
 stattfindenden lustigen
Gas-Verbeabenden
 Musikalische Darstellungen — humoristische Vorträge mit Kurz
 Pießen — Große Orchesterleitung von wertvollen Gasgebern
 Sie machen Sie, meine verehrten Gasfamilien, mit
 den neuesten Gasen Gasberden bestens bekannt
 und zeigen Ihnen das Baden, Waschen und Stricken
 auf dem Gas Wasserbad.
 Besuchen Sie bitte Ihren Gasen mit; denn die Ziele
 des Mannes geht bekanntlich durch den Magen.
 Eintrittskarten zum Preise von 30 Btg. können im
 Vorverkauf in meinem Lebensgeschäft Gotthardstr. 16
 und an der Abendkasse im Livoli entnommen werden.
 Sie berechnen zum Empfang einer Tafel Barice und
 einem Glas Baden oder einem Glas Bier. Außerdem
 erhalten Sie ein Preislos zur Gratifikation
 von Gasgeräten.
C. F. Meister gegründet 1826
 Ofen Eisenhandlung Herde

Arbeitsloschlacht 1935

3. Abschnitt
 Für drei Mehrfamilienhäuser in
 Merseburg sollen die Erd-, Rohleger-,
 Beton- und Maurerarbeiten, die
 Zimmer-, Dachdecker-, Klempner-,
 Installations- und Malerarbeiten, so
 wie die Zäunerei, Glaser- und Schloß-
 arbeiten vergeben werden.
 Angebote sind bis zum 17. Mai 1935,
 gegen Erhaltung von 0,30 RM, 46
 Uhr, bis zum 17. Mai 1935, 11
 Uhr, im Büro des Bauamts, Merseburg,
 am Markt 11, einzureichen. Die Öffnung der
 Angebote erfolgt am 17. Mai 1935,
 um 11 Uhr.
 Der Preis der eingegangenen oder ungenügend
 ausgefüllten Angebote bleiben
 unberücksichtigt. Die Kosten für die
 Besichtigung der Baugruben, auch die
 Besichtigung der Angebote behalten wir
 uns vor.
 Merseburg, den 10. Mai 1935
Merseburger Baugesellschaft
 m. b. H.
 Ges. R. u. b. H.

Bratfische
 Christoph Gottfr.
 Haber 1735, klein,
 fein, süß, frisch,
 Bachforelle
Darlehen
 für jeden Zweck,
 Hypothek, 2 und
 3 Zelle d. Zweck-
 Darlehenvertrag der
 „Rita“, Spar- und
 Kreditgemeinschaft
 Zweckdarlehen-
 nehmen, General-
 Vertreter, Richter,
 Rechtsanwalt, Steuer-
 Rat, Gläubiger, Erb-
 Erben, etc.
Herr
 gesucht: 3. Verlauf
 unferer Jägerren
 den Büchse
 S. Jägerren & Co.
 Hamburg 22
3 Zimmer
 von einer, allein-
 stehender Dame
 in nur gut ruhiger
 Lage für sofort ob-
 hater gel. Offert.
 u. C. 1489 Ebers.

Diese Marken unsere Stärke.
Deutsche WK Möbel
De We Möbel
MARTICK
 HALLE/SAALE AM ALTEN MARKT

Familien-Nachrichten
 Aus anderen Blättern entnommen

Geflohen:
 Frau Joh. Barth geb. Zehmann
 Rechnungsrat Ernst Fischer, 78 Jahre
 Privatmann August Göhr
 Eisenbahnbauarbeiter I. R. H. Bessler
 Uhrmacher I. R. Adolf Sommer
 Frau Hella Zöllmer geb. Stridemeier
Geflohen:
 Rentner Friedrich Gentsch, 75 Jahre
Leipzig
 Rendantenmstr. Alois Gnant, 71 Jahre
 Kaufmann Paul Knoll, 67 Jahre
 Kaufmann Otto Kriebitzsch
 Frau Elsbeth verb. Oberlehrer haben
 geb. Gude, 63 Jahre
 Frau Amalie Kahl geb. Diebe, 88 J.

Eine kleine Anzeiger hilft immer!

aus Ihrem Stoff mit
 meinen Zutaten liefert
 ich Ihnen einen aus-
 stehenden
Anzug
 für 22,-, 26,- u. 30,- RM.
Atlas, Markt 18



Waschstoffe.

für sonnige Tage, bildhübsche Muster
 auf guter Grundware, so preiswert:

Wasch-Musslin	0.45
Deutscher Kreton	0.68
Selina	0.72
Fresko - Schotten	0.78
Wasch-Kunstseide	1.10
Woll-Musslin	1.28

BS Am Markt
Biermann & Semrau

Fortamt Halle a. S.
 Dienstleistungen
 14. Mai 1935, von 9 Uhr ab im Hof-
 haus Stumpert in Halle a. S. Fortamt
 Halle a. S. und Umgebung, Tag. 61, 62
 63, 73, 74 Güter: 66 rm Scheit, 25 rm
 Knüttel, 1 Güter: Knüttel: 73 rm Scheit
 25 rm Knüttel, 1 rm Reisig I.; Güter:
 Knüttel: 24 rm Scheit, 2 rm Knüttel;
 In Aufschlag daran wird d. u. II. Ge-
 schicht auf der Anlage in Tag. 68 und
 die Grasung auf den Wäldern offen-
 lich in der Halle a. S. und Prolet öffent-
 lich in der Halle a. S. verpachtet.

Interieren bringt Gewinn!!

Fahrräder
 Friedrich Engel
 Neueste Modelle von RM. 39,- an

Möbel sind Wertstücke fürs Leben
 Unser fachmännisch ge-
 leitetes Haus bürgt für
 solide u. preiswerte Arbeit

Achenbach-Garagen
 Schuppen
 Jagdhütten
 Fahrradständer
 feuerfester und zerlegbar aus Stahlblech oder Beton
Gebr. Achenbach, G.m.b.H.
 Weidenau (Sieg), Postfach 137.
 Vert.: Hans Schäfer, Halle (Saale),
 Mühlweg 11, Ruf 29106.

VEREINS-NACHRICHTEN
 Oberschlösser, Ortsgruppe Merseburg
 15. Gründungsfeier
 am Sonnabend, dem 11. Mai, ab 20 Uhr, im „Müllers
 Hotel“. Alle Landsleute, sowie Freunde und Gönner des
 Bundes sind herzlich eingeladen. Der Vorstand.
 Deutsches Hotel Kreuz,
 Friedrichsberg, Merseburg, Saale.
 Monatsversammlung Dienstag, den 14. Mai, nachmittags
 4 Uhr, im „Reichshofchen“.

Ein neues Fahrrad?
Aber nur Miele
 Sie haben in den Fahrradhandlungen
Miele-Fabrikate
 stets am Lager.
Emil Schütze
 Inhaber: A. Gieselet
 Sangerhausen, Acherseebach
 Eisleben
 Merseburg, Entenplatz 4

Fahrrad von SCHÜTZE
 Herren-Laufrad m.
 Freilauf RM. 39,-
 Damen-Laufrad
 wie vor „42,-
 Herren-Ballast-
 mit Freilauf 48,-
 Damen-Ballast-
 wie vor „39,- 51,-
 Herren-Ballast-
 freilauf, gem. achselt RM. 52,-
 Damen-Ballast-
 wie vor „39,- 56,-
 Original-Schütze-Ballast-
 rad verchromt, Aufhängung u.
 bunten Felgen, Jugendstil
 Torpedofreilauf, bevozugt ge-
 macht „39,- 58,-
 Ballast-Laufrad wie vor
 „39,- 61,-
 Original-Steuer-
 Ballast-
 Laufrad Aufhängung m.
 Torpedofreilauf, verchromt
 bunte Felgen beliebt und
 begehrt „39,- 72.50
 Original-Steuer-
 Ballast-
 Laufrad wie vor RM. 76.50
 Bequeme Zahlungsweise
 Ersatz- und Zubehörteile in allen
 Fahrradmarken

Reinicke & Andag
 Möbelfabrik Handel
 Halle (S.), Gr. Klausstr. 40
 (Markt.)

Park-Café
 Heute abend Betrieb
 bis 3 Uhr nachts
Neue Bühnenschau

VORHÄNGE
 in jedem Stil
 Modus
 Markisette
 Seidendamast
 feinfarbige Rippe
 Deutsche Spitzenstoffe
Arnold & Troitzsch
 Halle (Saale) — Große Ulrichstraße 1

Mod. Speisezimmer . . . 310,-
 Couch 69,- 79,- 89,-
 Ruhebett 38,- 42,- 48,-
 Küchen in großer Auswahl billig.
 Auch gegen vünstige Teilzahlung.
Gebr. Kroppstadt
 Möbelfabrik - Halle (Saale), Halle S.
 Gr. Märkerstraße 4
 Ehestandsdarlehen werden in
 Zahlung genommen.

Schütze, Fab. u. Gießler
 Fahrradbau (Sieg), 1892
 Merseburg, Gumpelg. 9 Tel. 2927
 Das unbefristete leistungsf. Haus

KINDERWAGEN
 in großer Auswahl bei
Friedrich Engel
 am Nulandplatz

Schützenhaus
 unter geschütztem
 Unterhaltungsgesert
 ab 7.30 Uhr: Konz.

Gasthaus Gollenbey
 Neubewirtschaftung Inh.: F. Götze
 herrlicher Ausflugsort
 für Familien, Vereine, Schulen

Was ist Simulair?
 welches Mittel Sie wählen gegen
 Ihre Hühneraugen.
 Mit „Lebewohl“ werden Sie diese
 bestimmt los.
 Lebewohl gegen Hühneraugen und Hornhaut
 Blühende: 6 Pfennig 26 Pf. in Apotheken
 und Drogerien.

Milch-Brot-Verkaufsstelle mbH
 Hauptgeschäft: Gotthardstraße 37, Fernruf 2598
Sommerpreise
Briketts für Hausbrand und Industrie
 Braunkohle, Brechholz, Steintobien
 Anthrazit, Eisenbriketts, Grundbriketts, Holz

Bekanntmachung
 Vom 15. Mai 1935 an tritt der
Sommerfahrplan
 Kraft dieses in aus-
 gebügelter Ausführung.
 Merseburger Oberbahnstationen Hf. Gef.

Fahrräder
 Panharder - Wanderer - Anter-
 Torpedo - Eisa - M.G.M. - Hera
Max Schneider, Merseburg
 Ludwig-Liebig-Str. 19, Ruf 2929

Was ist Simulair?
 welches Mittel Sie wählen gegen
 Ihre Hühneraugen.
 Mit „Lebewohl“ werden Sie diese
 bestimmt los.
 Lebewohl gegen Hühneraugen und Hornhaut
 Blühende: 6 Pfennig 26 Pf. in Apotheken
 und Drogerien.